



# Europäische Entwicklungen im Schienengüterverkehr

**Webinar „Alles zum Beihilfenprogramm Schienengüterverkehr“  
SCHIG mbh | 24.11.2020**

*Reinhard Haller  
Europäische Kommission, Generaldirektion Mobilität und Verkehr  
Referat C3 “Einheitlicher europäischer Eisenbahnraum”*

# Europäische Entwicklungen Schienengüterverkehr

## Europäische „Grüne Deal“

- Reduktion der verkehrsbedingten Emission um **90% bis 2050**
  - Multimodalität
  - Kapazität des Eisenbahnnetzes
  - Digitalisierung und Automatisierung
  - Internalisierung externer Kosten
- EU-Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität (Dez. 2020)

## COVID-19 Krise

- Sofortmaßnahmen zur Unterstützung des Sektors
- Europäischer Aufbauplan



*Der multimodale Verkehr muss kräftig angekurbelt werden, sodass das Verkehrssystem effizienter wird.*

*Vorrangig sollte ein **wesentlicher Teil** des Anteils von 75% des Güterbinnenverkehrs, der derzeit auf der Straße abgewickelt wird, **auf die Schiene und auf Binnenwasserstraßen verlagert** werden.*

→ Konkrete Zielsetzungen für Modal Split des Schienengüterverkehrs in Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität

# Schiengüterverkehr: Initiativen der EU-Kommission 2020-22

- Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität (Dezember 2020)
- Überarbeitung der TEN-V Richtlinien, Verordnung 1315/2013 (Q3 2021)
- Initiativen zur Erhöhung und besseren Verwaltung der Kapazitäten des Schienenverkehrs (2022)
- Überarbeitung der Richtlinie über den kombinierten Güterverkehr 92/106 (2022)
- TSI-Paket für digitale Schiene und umweltfreundlichen Güterverkehr (2022)
- Modernisierung („Fitness Check“) der Leitlinien für staatliche Beihilfen an Eisenbahnunternehmen

# Überarbeitung TEN-T Leitlinien

- Anpassung des Netzes an Verkehrsentwicklung
- Stärkung multimodaler Knoten („letzte Meile“)
- Nachschärfung Infrastrukturparameter (dzt. Elektrifizierung, ERTMS, 22,5 t, 740m, 100 km/h); (teilweise) Ausweitung der Anforderungen auf das Gesamtnetz
- Bessere Abstimmung mit Güterverkehrskorridoren (Investitionen in Infrastruktur, nicht-infrastrukturbezogene Hürden)
- Stärkung der Instrumente zur Fertigstellung des Kernnetzes
- Erhöhung der Resilienz (Naturkatastrophen, Terrorismus)
- Beschleunigung der Digitalisierung

# Initiativen zur Erhöhung & besseren Verwaltung der Kapazitäten des Schienenverkehrs

- EU-Schienenengüterverkehrskorridore
  - Koordination der Investitionen in Korridore
  - Zusätzliche Kapazitäten, einfachere Nutzung der Infrastruktur
  - Stärkung der Intermodalität (Schnittstelle Bahn / Terminal)
- Evaluierung der Verordnung: ursprünglich angestrebte Verbesserungen für grenzüberschreitenden Schienenengüterverkehr nicht erreicht
- Nächste Schritte:
  - Folgenabschätzung inklusive Konsultation der Interessensträger (2021)
  - Vorschlag der Kommission zur Überarbeitung der Verordnung und Teilen der Richtlinie 2012/34

# Richtlinie über den Kombinierten Verkehr

- Kombiniertes Verkehr: größtes Wachstumspotential für Schienengüterverkehr
- Richtlinie 92/106 bildet Basis für Unterstützung ist aber überholungsbedürftig
- Vorschlag der EU Kommission zur Überarbeitung aus 2017 führte zu keiner Einigung in EU-Parlament und Rat; Kommission hat Vorschlag zurückgezogen
- Neuer Vorschlag der Kommission vorgesehen für 2022
  - Ambitionierter Ansatz im Einklang mit europäischem Grünen Deal
  - Folgenabschätzung inklusive umfassender Konsultation der Interessensträger in 2021

# COVID-19: Verordnung für einen nachhaltigen Eisenbahnmarkt

- COVID-19: erhebliche Umsatzeinbrüche auch im Güterverkehr
- Verordnung (EU) 2020/1429 soll negative Auswirkungen auf EVU abfedern
  - Reduktion, Erlass oder Stundung von Infrastrukturbenützungsentgelten und Reservierungsentgelten
  - Zeitraum 1. März 2020 bis 31. Dezember 2020
  - Interner Prozess zur Verlängerung ist im Laufen
- Entscheidung über Anwendung obliegt Mitgliedsstaaten
  - Entscheidungen in einzelnen Mitgliedsstaaten in Diskussion
  - Finanzielle Entschädigung der Infrastrukturbetreiber



# COVID-19: „Green Lanes“

- Kommunikation der EU Kommission (März 2020)
  - Sicherstellen des freien Warenverkehrs in der EU bei Wahrung der öffentlichen Gesundheit
  - „Green Lanes“ Grenzübergänge: offen für alle Güter, geringstmögliche Einschränkungen
  - Freizügigkeit für Arbeitskräfte im Verkehrssektor beim Grenzübertritt
  - Zielwert: maximal 15 Minuten für Grenzübertritt für alle Verkehrsträger
- Erweiterung der „Green Lanes“ (November 2020)
  - Kontinuierliches Monitoring von Fahrplaneinhaltung / Pünktlichkeit und Wartezeiten an Grenzübergängen
  - Umsetzung internationales Notfallmanagement (Rastatt)
  - Aufhebung nationaler Regeln bezüglich technischer Kontrollen an Grenzübergängen
  - Geringere Anforderungen an Sprechkenntnisse von Triebfahrzeugführern

# COVID-19: Europäischer Wiederaufbauplan

- 672,5 Milliarden Euro an Zuschüssen und Darlehen für:

- Abfedern der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie
- Nachhaltigkeit, Widerstandsfähigkeit für grünen und digitalen Wandel

- Entscheidung über Mittelverwendung durch Mitgliedsstaaten

- EU Kommission: Leitlinien / Empfehlungen, Bewertung nationaler Pläne

Bahn kann und soll unter Nutznießern sein:

- Digitalisierung Kapazitäts- und Verkehrsmanagement
- Elektrifizierung und Digitalisierung der Infrastruktur
- Modernisierung des rollenden Materials
- Reduktion der Entgelte für Infrastrukturnutzung

# Vielen Dank!



© European Union 2020

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.

Slide xx: [element concerned](#), source: [e.g. Fotolia.com](#); Slide xx: [element concerned](#), source: [e.g. iStock.com](#)

